

Des Sommers Fäden weben

(Herbstlied)
(Ursprünglich Männerchor)

Johannes Dürrner
Text: G. Raßmus

Andantino

Soprano
Alt

p dolce

Des Som - mers Fä - den we - ben durchs Feld wie wei - ßer

Tenor

Des Som-mers Fä - den we - ben durchs Feld wie wei - ßer

Bass

(Text wie Alt)

4

Duft, die mun - tern Schwaben schwe - ben in ho - her, blau - er

Duft, die mun-tern Schwal - ben schwe - ben in ho-her, blau - er

8

Luft. Sie ü - ben die Flü - gel zur fröh - li - chen Rei - se, denn

Luft. Sie ü - ben die Flü - gel zur fröh - li - chen Rei - se, denn

11

ü - ber die Hü - gel, da säu - selt es lei - se: Lieb

ü - ber die Hü - gel, da säu - selt es lei - se: Lieb

13

Vög - lein mein, lieb Vög - lein mein, der Win - ter zieht ins
dolce

Vög - lein, Vög - lein mein, lieb Vög - lein mein, der Win - ter zieht
pp

Vög - lein, Vög - lein mein, lieb Vög - lein mein, der Win - ter zieht
pp

16

Land hin - ein. Lieb Vög - lein, der Win - ter
pp

ins Land hin-ein. Lieb Vög - lein mein, lieb Vög - lein mein,
pp

ins Land hin-ein. Lieb Vög - lein mein, lieb Vög - lein mein,
pp

Lieb Vög - lein mein,

19

zieht ins Land rall.

der Win - ter zieht ins Land hin-ein, der Win - ter zieht ins Land hin
f

der Win - ter zieht ins Land hin-ein, der Win - ter zieht ins Land hin
f

der Win - ter zieht ins Land hin-ein, der Win - ter zieht ins

22

p

ein, lieb Vög - lein, lieb Vög - lein mein. rall. *pp*

ein, der Win - ter zieht ins Land hin - ein.

Land hin - ein.

Aus: *Gute Geister*, 4 st. gemischte Chöre, bearb. und herausgeg. v. Adolf König, Dr. Karl Küffner und Karl Nüzel. Nürnberg, Verlag von Heerdegen-Barbeck (Bruno Hennings), 1909, S. 79 — CPDL - Creative Commons Attribution Non Commercial 3.0